



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

16. Christmonat. H. Ado Bischoff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

sem Eysen angefangen / und aber / nachdem sie
 Kost haben / wie süß der H. Erz seye / haben sie sich
 von ihme widerumb abgewendet / und sich der
 Freuden ergeben. Soltest du auch auß dieser
 seligen Zahl einer seyn / so bitte ich dich / laß
 belieben gegen einander zu halten / den jenigen
 welchen du weiland in deinem frommen Stand
 fahren / und die grosse Unruhe deines Gemüths
 welchen dich der Gegenwertige gefeket. Bedenck
 widerumb die jenige Ursachen / welche dich vormals
 len zu einem frommen Leben angetriben / so
 die vorige Ursach auch widerumb ein gleiche
 ckung haben.

Thue Buß.

Bette für Befehung Engellands.

Gebett.

Gib / O Gott / auff daß deß H. Abts
 mini Fürsprechen uns vor dir angenehm
 che / auff daß wir durch sein Fürbitt erhalten
 wir auß selbst aignen Kräfte nicht vermög
 Durch 2c.

16. Christmonat.

H. Ado Bischoff.

Der Willen Gottes ist / daß ihr heilig seyet.
 Er H. Ado Bischoff zu Wien in Franckreich
 hat sich unterstanden die Leben der Heiligen
 Gottes zu beschreiben / in Meinung /

werde nichts an das Licht bringen / so mughcher
 treue / die Gemüther der Menschen zur Tugend zu
 bringen / als eben das Ablesen der Leben der Heili-
 gen Gottes. Hat auch solches wahr zu seyn / an
 sich selbst erfahren / indeme er die Liebe gegen den
 Armen / und Waiften / wie auch einen heiligen
 Haß gegen sich selbst auf dero Ablösung und
 Beschreibung erlehret. Er truge ein sonderbare
 Acht zu dem H. Petro, zu der H. Maria Mag-
 dalena, und zu dem frommen Schächer / welche
 in dem Evangelio als vortreffliche Büsser vor-
 gehalten werden.

Betrachtung

Von Nachfolgung der Heiligen Gottes.

§. 1. Niemahlen wirst du in das Himmelreich
 eingehen / es seye dann / daß du die Strassen
 andereest / auff welcher dir die Heilige Gottes
 vorgangen: solche aber wirst du nie erlernen/
 seye dann / daß du durch Ablösung ihres Lebens
 solche bekant gemacht. Suche dir täglich ein
 Heil auf / an welchem du etwas auß der Heili-
 gen Leben lesest / und wo möglich / so beruffe auch
 deine Hausgenosse zu solcher Ablösung. Haben
 wir doch so vil Zeit mit den Menschen zu schwä-
 ren / wie solle es uns dann eben gebrechen / wann
 wir mit des Himmels heiligen Inwohneren hand-
 len sollen.

§. 2. Beseiße dich / sovil dir immer möglich
 den Heiligen in ihren Tugenden / die du vermer-
 ket / nachfolgest. Nimm sonderbar in Obacht/
 daß

daß du in einem jeden diese drey Stück finden
 dest: ein grosse Vereinigung mit Gott / einen
 tken Haas gegen sich selbst / und ein inbräu
 Lieb gegen ihrem Neben-Menschen. Reim
 allen Heiligen wirst du finden / der mit diesen
 genden nicht seye begabt gewesen. Wie stand
 dest du sie in dir? ohne diese ist es nicht möglich
 du in den Himmel kommest. Es ist das
 glückselige Leben zu erhalten nicht genug / daß
 einen Glauben mit den Heiligen habest / was
 nicht auch einerley Leben mit ihnen führest.
 nobis prodest, quod lex est bona, si vira nota
 conversatio non est bona. Salvian. Was

uns / daß wir ein heiliges Gesatz haben /
 unser Leben mit dem Gesatz nach heilig

s. 3. Bemühe dich absonderlich den
 deren Heiligen / die du dir für Patronen
 erwählet / nachzufolgen. Nimm dir ein
 chen für / wo möglich / welcher gleichen
 Stand mit dir geführet. Folge auch fleißig
 Tugenden deines Namen-Heiligens nach
 auch dessen / so dir in monatlicher Wahl
 wird: trage in allen deinen so wohl geistlichen
 leiblichen Anligen ein grosses Vertrauen zu
 Gehe in dich selbst: wie befeisset du dich
 gleich zu seyn? gehest du nicht vilmehr einen
 ganz ungleichen Weeg? habe Sorg über dich
 sten. Ab alio discas humilitatem, ab alio
 tiam. Hic te silentium, ille doceat mansuetudinem
 S. Hieron. Von diesem erlehre die Demuth
 von einem anderen die Gedult. Eyer

Nach das Stillschweigen / einer die Sanffte
meh lehren.

Nachfolgung der Heiligen.

Bette für die Geistliche Ordens-Ständ.

Gebett.

Verlehe / Allmächtiger Gott/auff daß deines
H. Reichthigers und Bischoffs Adonis gloriwür-
dige Gedächtnuß in uns mehre die Andacht und
Geligkeit. Durch ꝛc.

17. Christmonat.

H. Lazarus Bischoff.

Die Schwestern Lazari schickten zu CHRISTO, und
lieffen ihme sagen: Herr / der jenige / den du lie-
best / ligt krank. Joan. 11.

Er H. Lazarus ware ein Bruder Martha,
uß Magdalena, uß hat das Glück gehabt von
CHRISTO, so ihne häfftig liebte / von dem
Tode widerumb zum Leben erwecket zu werden.
Solcher grossen Gutthat hat er sich dann auch nit
undankbar erzeigt / dann nach der Himmelfart di-
ses seines Göttlichen Wohlhätters hat er von seiner
Wortheit mit also heller Stimm geprediget / daß
die Juden / welchen solches in den Ohren und Her-
zen wehe gethan / ihne mit sambt seinen Schwes-
tern in das Elend verstossen. Er ist zu Marsilia
angelangt / auch selbiger Statt erster Bischoff ge-
wesen / und vil auß den umbligenden Völkern zu
dem rechten Glauben gebracht.

Anderer Theil.

ff

De